

Elternanregungen (Kritik)	Anmerkung der Schule
<ul style="list-style-type: none"> • Zeitigere Bekanntgabe der klasseninternen Termine (kurzfristige Stundenplanänderungen) • Vorzeitiger Schulschluss oder ausfallender Unterricht (z. B. nach Lesenacht) wurde oft sehr kurzfristig bekannt gegeben. Wer keine Betreuung hat, da er/sie grundsätzlich nicht benötigt, hat oft unnötigen Stress gehabt (bezogen auf das laufende Schuljahr). • Dass Informationen präziser gegeben werden (z. B. bei gewünschter Mitarbeit, wie regelmäßig, geht auch sporadisch?, für wie lange, etc.) 	<p>Das Mitteilen von Stundenplanänderungen ist leider nicht immer möglich, da durch kurzfristige Erkrankungen im Lehrerkollegium keine andere Möglichkeit besteht.</p> <p>Es wird in einer der kommenden Lehrerkonferenzen thematisiert, dass klasseninterne Termine frühzeitig bekannt gegeben werden sollten.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Das Fehlen unentschuldigter Kinder wird oft zu spät oder sogar gar nicht bemerkt. 	<p>Ferner werden wir im Kollegium mögliche Lösungsansätze diskutieren, damit das Fehlen eines Kindes frühzeitig festgestellt wird. An dieser Stelle sind selbstverständlich auch die Eltern in der Pflicht, eine Krankmeldung zeitnah an die Schule weiterzumelden. (Email, ...)</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Häufigere Nutzungsmöglichkeit der Schulbücherei (z. B. vor der 1. Stunde) 	<p>Diese Anregung ist aus schulischer Sicht nicht zu realisieren. (Aufsichtspflicht, Lehrerstunde, etc.)</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Besser organisierte Betreuung. • Organisiertere Betreuung (fehlende Kinder sollten genau wie „überschüssige“ Kinder auffallen) 	<p>Es finden in regelmäßigen Abständen zwischen der Schulleitung und den Leitungskräften der Offenen Ganztagsgrundschule Planungs- und Entwicklungstreffen statt.</p> <p>Die angemerkten Aspekte werden in das nächste Treffen einfließen und Berücksichtigung finden.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit, Kinder aus der OGATA flexibler abzuholen 	<p>Der Erlass des Landes NRW lässt keine frühere Abholzeit zu.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Das AG-Angebot entspricht nicht den vollmundigen Ankündigungen vor der Einschulung. • AG: Experimente (Physik, Chemie) interessant, spannend gestaltet • AG: Fußball, auch für Jungs, just for fun • AG-Programm wieder ausweiten 	<p>Die Arbeitsgemeinschaften können aufgrund der momentanen Lehrerstellenbesetzungssituation nicht weiter ausgebaut werden.</p> <p>Eltern sind herzlich eingeladen, den Schülerinnen und Schülern unserer Schule AG – Angebote zu ermöglichen. In dem nun ablaufenden Schuljahr konnten wir auf diesem Wege zwei AG´s realisieren.</p>

<ul style="list-style-type: none"> • „Fußball für Mädchen“-AG • Mehr AG-Angebote, evtl. Feldhockey. Vielleicht eine „Forscher- und Entwickler“-AG? • Mehr Angebote (AG/Betreuung) • Die Angebote der AG`s sind leider sehr begrenzt. • Mehr Sport-AG`s, nicht nur für Kinder in der Betreuung. • Mehr AG`s = größere Auswahl (z. B. wieder Hockey, Ballspiele) • Kaum AG`s, Chor-AG dadurch wegen Überfüllung nicht mehr zufriedenstellend. • Chor + Schach nicht gleichzeitig! Im vorherigen Schuljahr war dies an zwei Tagen (Di.= Chor) 	
<ul style="list-style-type: none"> • JeKi-Unterricht bitte nicht während der Zeit der Hausaufgabenbetreuung!!! 	<p>Für diesen Sachverhalt gibt es leider aus schulischer Sicht keine Lösung, da die JeKi – Lehrer im Anschluss an den JeKi-Unterricht an der GGS Tonstraße noch weitergehende Unterrichtsverpflichtungen an der Musikschule haben.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Ich würde mir wünschen, dass Eltern zu Beginn des Schuljahres zu Veranstaltungen, Terminen die Geldkosten vorher befragt werden und nicht beim Bezahlen vor vollendete Tatsachen gestellt werden. Nicht alles erscheint mir sinnvoll (MSV-Lesung, Rockkonzert – was passiert eigentlich mit dem restlichen Geld?) 	<p>Die Schule nimmt seit nunmehr 7 Jahren an der Kinderliederlandschaft von Helmut Meier teil. Die Kinder der Schule haben dadurch die Möglichkeit Künstler zu erleben, welche sich die Schule außerhalb dieses Festivals in keinsterweise finanziell leisten könnte.</p> <p>Buchlesungen werden durch die Schülerschaft immer sehr gerne wahrgenommen und begrüßt.</p> <p>Wir werden auch im kommenden Jahr wieder an der Kinderliederlandschaft teilnehmen und gegebenenfalls auch eine Buchautor-Lesung durchführen.</p> <p>Die Kosten für die Veranstaltungen werden so kalkuliert, dass in der Regel keine Gelder übrig bleiben.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Aufklärung über Maßnahmen / Ordnungsmaßnahmen der Schule, 	<p>Im Schuljahr 2013/2014 wurde in Zusammenarbeit von Eltern,</p>

<p>wenn Kinder gegen Regeln verstoßen + Aufklärung über Regeln der Schule. Es sollte in der 1. Klasse eine Vereinbarung zwischen Schule und Elternschaft geschlossen werden (Unterschriften der Eltern einsammeln), dass sie mit dem Erziehungskonzept der Schule einverstanden sind (erleichtert auch Elterngespräche).</p>	<p>Mitarbeitern der Offenen Ganztagsgrundschule und Vertretern des Kollegiums ein Schulvertrag erarbeitet und durch die Schulkonferenz und das Schülerparlament verabschiedet. Dieser Schulvertrag wird in den Klassenpflegschaftssitzungen zu Beginn des Schuljahres vorgestellt und von den Eltern, der Schülerin oder dem Schüler, der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer und einer Mitarbeiterin aus dem Offenen Ganztags unterschrieben.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Kritik: Als Maßnahme für das Zuspätkommen der Kinder oder Vergessen der Sportsachen, die Kinder abschreiben zu lassen, halte ich für eine veraltete päd. Maßnahme. Dürfte mal überdacht werden! 	<p>Wir werden diese Anregung in eine der kommenden Konferenzen mit aufnehmen.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Stärkeres Einwirken / Aufklären der Eltern, die morgens mit ihren KFZ den Schulweg der Kinder / Verkehrsanfänger gefährlicher machen (Halten im Kreuzungsbereich Ton-/Konradinstr., Halten auf dem Gehweg). 	<p>Die Schule befindet sich in regelmäßigen Abständen im Austausch mit der Bezirksbeamtin von der Polizei, um bei den Erziehungsberechtigten eine Sensibilität zu erzeugen und auf die Gefährdungssituation für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule aufmerksam zu machen.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Diese Befragung sollte unbedingt anonym erfolgen. Es ist nicht okay, dass der Zettel den Schülern zugeordnet werden kann. 	<p>Die Schule hat leider keine andere Möglichkeit die Daten zu erheben, wir werden im Kollegium bzw. in der Schulkonferenz über mögliche Lösungen für diesen Sachverhalt nachdenken.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Pausenspielzeug / Spielgeräte 	<p>Das Schülerparlament hat im vergangenen Schuljahr einen Antrag für die Anschaffung von zusätzlichen Spielmaterialien im Wert von 1500,00 € an den Förderverein gestellt. Für diesen Betrag wurden entsprechende Materialien für die Klassen angeschafft.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle der Hausaufgaben nicht möglich, wenn sie in der Schule gelassen werden. 	<p>Es wird empfohlen, das Gespräch mit der zuständigen Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer zu suchen.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Bessere und aktuellere Gestaltung der Homepage • Attraktivere Homepage • Internetseite schlecht gepflegt • Homepage sollte gelegentlich mal aufgefrischt werden (Fotos der LehrerInnen usw.) 	<p>Leider sind die personellen Ressourcen zur umfangreichen Pflege unserer Schul-Homepage nicht gewährleistet. Dennoch sehen wir diese als alternatives Instrumentarium zumindest aktuelle Termine einzupflegen, welche für Eltern, die gerade keine Kinder an unserer Schule haben, interessant sein können, z. B. Tag der offenen</p>

	Tür, Schulfest. Darüber hinaus wird die bestehende Elternschaft immer auch über Elternbriefe informiert.
<ul style="list-style-type: none"> Bessere Absprache mit weiterführenden Schulen -> Ergänzungsstunden, Grammatik 	<p>Die Schulleitung und das Kollegium der GGS Tonstraße arbeitet in verschiedenen Arbeitskreisen mit Vertretern der weiterführenden Schulen zusammen, um verschiedene Sachverhalte zu thematisieren.</p> <p>Weitergehende Förderunterrichtsstunden können durch die Schule nur erteilt werden, wenn die Lehrerstunden am Schulstandort auch vorhanden sind.</p>
<ul style="list-style-type: none"> Die Erledigung von Wochenhausaufgaben ist mitunter schwierig, gerade für Kinder, die nicht so schnell sind. 	Die Schulleitung empfiehlt an dieser Stelle den Austausch und das Gespräch mit der entsprechenden Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer zu suchen.
<ul style="list-style-type: none"> Mehr Infos über Englischunterricht. 	Diese Anregung werden wir in einer unserer nächsten Lehrerkonferenzen thematisieren.
<ul style="list-style-type: none"> Für Berufstätige und Alleinerziehende sollten eine vollständige Hausaufgabenbetreuung + Förderstunden im Rahmen der Nachmittagsbetreuung angeboten werden. Dies wäre eine Anregung für die Politik. 	Dieser Sachverhalt ist nur durch die Politik zu lösen.
<ul style="list-style-type: none"> Der Sportunterricht fällt leider sehr oft aus und wird nicht als Sportunterricht vertreten. Leider unmöglich gelöst!!!! 	Für diesen Sachverhalt gibt es aufgrund der Stellenbesetzung an der GGS Tonstraße keine Lösung.
<ul style="list-style-type: none"> Andere Sitzordnung in den Klassen. Gruppentische verleiten eher zum „Quatschen“ und 50% der Schüler sitzen den ganzen Schultag schief! 	<p>Die Schulkonferenz hat im vergangenen Schuljahr beschlossen ein Methodentraining und die kooperativen Lernformen im Schulalltag der Schülerinnen und Schüler der GGS Tonstraße zu verstärken.</p> <p>Ziel ist ein kompetenzorientierter Unterricht, welcher den Schülerinnen und Schülern ein individuelles und selbstständiges Lernen ermöglicht, damit die Schülerinnen und Schüler aber entsprechend arbeiten können, ist eine Sitzordnung mit Gruppentischen erforderlich.</p>
<ul style="list-style-type: none"> Dass die Klasse leise bleibt. 	Die Schulleitung empfiehlt das Gespräch mit der Klassenlehrerin bzw.

	<p>dem Klassenlehrer zu suchen.</p> <p>Selbstverständlich sollte die Lautstärke der Klasse, je nachdem in welcher Unterrichtsphase sich die Klasse befindet, differenziert betrachtet werden.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Bei 3 Sportstunden in der Woche, lieber eine 1 Doppelstunde und 1 Einzelstunde, als 3 Einzelstunden. 	<p>Dieser Vorschlag ist nur begrenzt umsetzbar, da er aus stundenplantechnischer Sicht nur sehr schwer zu realisieren ist.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Änderung des Hausaufgabenkonzeptes: Lernzeiten anstatt Hausaufgaben! 	<p>Dieser Sachverhalt wird im kommenden Schuljahr im Rahmen von Lehrerkonferenzen im Kollegium diskutiert.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Leider weiß ich, dass mein Kind von Mitschülerinnen täglich „gemobbt“, „schikaniert“ wird. Wenn es dann der Pausenaufsicht gemeldet wird, wird es immer nur verharmlost. Sollte mein Kind sich endlich mal wehren und es dann dafür „Ärger“ bekommen, wäre ich natürlich nicht sehr begeistert! Ich werde die Klassenlehrerin aber bald noch mal darauf ansprechen. • Es ist sicher nicht einfach, Ernst + Spaß zu unterscheiden, aber vielleicht mal genauer hinsehen!? 	<p>Die Schulleitung empfiehlt das Gespräch mit der Klassenlehrerin bzw. dem Klassenlehrer zu suchen, damit Ihr Kind auch weiterhin gerne zur Schule geht.</p> <p>Gerne steht auch die Schulleitung für Gespräche zur Verfügung.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Offenheit, mehr Verständnis, Toleranz, Distanz und Nähe, mehr AG`s (z. B. Tanzen, Zeichnen, Projekte). Mehr Ausflüge mit den Kindern (2 Ausflüge in fast vier Jahren ist zu wenig!); bessere Integration von Kindern und Eltern innerhalb der Klasse. • Gesonderte Förderung für Kinder mit Problemfächern. • Ein sicherer Schulhof (kaputter Boden, kaputte Stufen usw.); mehr Farben auf dem Schulhof, • eine Validations-Schulung für die Lehrkräfte; den Kindern und den Eltern Sicherheit und Verständnis vermitteln; Evaluieren von „Problemen“, lösungsbezogen handeln in Absprache mit den 	<p>Die Schulleitung empfiehlt auch an dieser Stelle das Gespräch mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer zu suchen.</p> <p>Der Zustand des Schulhofes wurde bereits an die zuständigen Stellen der Stadt Duisburg gemeldet. Der Schulhof birgt aufgrund der erhobenen Unfallzahlen aber kein erhöhtes Unfallrisiko, so dass hier scheinbar kein erhöhter Handlungsdruck für die Stadt Duisburg zu bestehen scheint.</p> <p>Die Qualitätsanalyse der Bezirksregierung Düsseldorf, welche im Schuljahr 2016/2017 an der GGS Tonstraße durchgeführt wurde, attestierte der gesamten „Schulgemeinde“ genau in diesem Prüfbereich</p>

<p>Eltern; nicht nur Lehrstoff vermitteln sondern auch Herzlichkeit, Verständnis und Werte, Respekt usw. Auch die Schulzeit prägt den Charakter eines Kindes, wenn dieses sich ständig nicht wohl fühlt weil es auf mangelndes Verständnis stößt.</p>	<p>eine hervorragende Arbeit.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Konsequenzen/Strenge/Handhabe für „Störenfriede“ (notorische). 	<p>Konsequenzen bzw. Ordnungsmaßnahmen werden mit den entsprechenden Schülerinnen und Schülern und deren Erziehungsberechtigten erörtert und entsprechend umgesetzt.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Raum für Zusammenhalt, innere Werte, Verständnis für Andersartigkeiten, Anerkennung der Stärken der Einzelnen in unterschiedlichen Bereichen und daraus die Folgerung. • „Nur gemeinsam sind wir stark.“ 	<p>Siehe oben (Qualitätsanalyse!)</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Neue Schultoiletten • Die Toiletten sollten und müssten saniert werden. Sehr oft fehlt Toilettenpapier ☹ • Mein Kind hat Angst, weil in der Toilette kein Licht ist.... ☹ • Die Sanitärbereiche für die Kinder sind eine Zumutung. Ich wünsche mir, dass dies zeitnah angegangen wird. Es wird an dieser Schule andauernd für alles mögliche Geld eingesammelt. Es wäre durchaus auch mal sinnvoll für die Erneuerung der Schülertoiletten Spenden zu sammeln oder einen Charitylauf zu organisieren. Mir fehlt hier bei diesem Thema an der Schule leider die Ernsthaftigkeit. Die Toilettensituation ist absolut eklig!!! • Neue Toiletten • Toiletten sind eine Zumutung • Toiletten sind ekelierend. • Sanierung der Toiletten! • Renovierung des Sanitärbereichs. • Toilettenpapier in den einzelnen Kabinen. • Renovierung der Toiletten. • Toiletten sind nicht akzeptabel! 	<p>Die Schülertoiletten der GGS Tonstraße werden im Rahmen des Sanierungsprojektes „Gute Schule 2020“ durch die Stadt Duisburg saniert.</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Schönere Schulhofgestaltung (weniger Asphalt, Spielgeräte) • Verschönerung des Außengeländes 	<p>Diese Sachverhalte werden mit dem Schülerparlament und der Lehrerkonferenz im kommenden Schuljahr erörtert. Die erarbeiteten Vorschläge werden an den Förderverein der Schule bzw. die Stadt weitergeleitet, da die Schule über keine eigenen finanziellen Mittel verfügt, um die Umsetzung in die Wege zu leiten.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Platz und Raum in der Betreuung. 	<p>Dieser Sachverhalt wurde an die Stadt Duisburg gemeldet. Die Stadt wird hier den Weg der doppelten Raumnutzung gehen. Klassenräume werden unter Umständen zukünftig im nachmittäglichen Bereich als Betreuungsräume genutzt.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Kleinere Klassen! 	<p>Die Klassenrichtwerte werden durch die AO-GS NRW geregelt, auf diesen Sachverhalt hat die Schule keinen Einfluss.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Licht funktioniert laut meines Kindes nicht überall auf den Toiletten. 	<p>Die Lichter in den Schülertoiletten werden über Bewegungsmelder gesteuert. Der Schulleitung und dem Hausmeister ist nicht bekannt, dass die Lichtanlage defekt ist.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Fahrverbot (Roller usw.) auf dem Schulhof wäre wünschenswert. 	<p>Dieser Sachverhalt wird in der nächsten Sitzung des Schülerparlamentes thematisiert.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Wasser aus Glasflaschen 	<p>Die Schulleitung empfiehlt diesen Sachverhalt in der nächsten Klassenpflegschaftssitzung zu thematisieren.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Positiv • Ganz toll finde ich die Ganztagsbetreuung (so freundlich, fröhlich und kreativ) • Ganz toll finde ich wie sinnvoll bei Krankheit etc. vertreten wird • Ganz toll finde ich, dass die Lehrerinnen/Lehrer Neuem / neuen Methoden gegenüber so aufgeschlossen sind. • Weiter so! • Trotz aller Kritik DANKE für das gute Schulklima! 	<p>Im Namen aller Mitarbeiter bedankt sich die Schulleitung für die positiven Rückmeldungen.</p>

- Alles Bestens! Lieben Dank an die Klassenlehrerinnen.